

ORIGINELL  
BEGEISTERND  
AUSSERGEWÖHNLICH

Fr. 11.05.2012 | Sa. 12.05.2012

Theatergastspiel  
20.00 Uhr  
E.T.A. Hoffmann Theater,  
Studiobühne,  
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1



## Sturzflug

LACHFORSCHUNG NACH TEXTEN VON KARL VALENTIN

GASTSPIEL DER INTEGRATIVEN THEATERGRUPPE THIKWA/BERLIN

### PROGRAMMAUSZUG

das Programmheft mit allen Veranstaltungen des OBA Kulturfestival 2012 ist erhältlich bei der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Bamberg e.V.



»MÖGEN HÄTTEN  
WIR SCHON WOLLEN,  
ABER DÜRFEN HABEN  
WIR UNS NICHT  
GETRAUT«

Dass Karl Valentin ein harmlos-skuriler bayrischer Komiker war, ist ein Gerücht. Er zerklaut die Wörter und treibt die Logik in eine Spirale, aus der ein ziemlich existentieller Aberwitz herauschießt. So traurig, dass man vor Lachen Bauchschmerzen bekommt.

Texte des genialen Querdenkers aus dem weithin unbekanntem Kurzfilm »Die Erbschaft« dienen als Ausgangspunkt für eine Untersuchung über das Wesen der Komik. Slapstick und Clownerie mischen sich mit tänzerischen Elementen und fantastischen Live-Sounds zu einem ebenso grotesken wie poetischen Panoptikum. Mit unbändigem Witz zeigt die collagenhafte Inszenierung viel vom Überleben unter widrigen Umständen. Lachen bis die Welt panikartig zerplatzt - wie ein alter Leberkäs.

Theater Thikwa ist seit nunmehr 20 Jahren ein künstlerisches und soziales Experiment mit behinderten und nichtbehinderten Künstlern. Allen Thikwa Produktionen gemeinsam ist die Suche nach einer Ästhetik, die sowohl die besondere Unterschiedlichkeit der teilnehmenden Personen als auch deren Gemeinsamkeiten zum Ausdruck bringt. Theater Thikwa hat sich mit vielen erfolgreichen Inszenierungen einen anerkannten Platz im In- und Ausland in der Theaterszene erarbeitet.

Mit: Nico Altmann, Sabrina Braemer, Karol Golebiowski, Torsten Holzapfel, Deniz Kurtulan, Hans Morgeneyer, Makiko Tominaga, Patricia Schulz | Live-Musik: Manfred Effinger | Bühne: Isolde Wittke | Kostüme: Pablo Alarcón | Dramaturgie und Mentorin: Nicole Hummel | Konzept und Regie: Gerd Hartmann  
[www.thikwa.de](http://www.thikwa.de)

Dauer: 70 Minuten

Humor-Recherche ... natürlich bleibt die Komik erhalten. ... Torsten Holzapfel und ... Makiko Tominaga ... geben Valentins Über-die-Sprache-Stolpern eine völlig neue Farbe und Interpretation. Und so bedauert man es fast, dass sich »am Ende plötzlich der Schluss einstellt.« Friedhelm Teicke/zitty

Wenn die Bühne träumt

Das Schwere wird leicht und das Leichte wird schwer. Verzauberung der Welt. ... Es ist unglaublich, welche Phantasien die Darsteller im Kopf des Betrachters auslösen.

Boris Kehrmann/  
Spielplan Theatergemeinde Berlin

Über Karl Valentin

(04.06.1882 – 09.02.1948)



Valentins Figuren sind allesamt eigensinnige und eigenwillige Menschen, die mit Nachdruck auf ihrer eigenen Weltsicht bestehen. »Fremd ist

der Fremde nur in der Fremde«. Gerade dieser Aspekt bekommt in einem integrativen Theaterzusammenhang eine hochinteressante Spannung. Der Pessimismus und die Tragik seiner Komik wurden durch den ständigen Kampf mit alltäglichen Dingen wie der Auseinandersetzung mit Behörden und Mitmenschen genährt. »Ich habe recht traurig gelacht« schrieb Samuel Beckett nach dem Besuch einer Vorstellung.

Vorverkauf: bvd Kartenservice  
16,00 Euro / ermäßigt 8,00 Euro